

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 (Erweiterungsmodul)	2
Schwerpunktmodul 2 (Erweiterungsmodul)	4
Schwerpunktmodul 3 (Erweiterungsmodul)	6
Künstlerische Praxis 1 (Erweiterungsmodul)	8
Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul)	10
Künstlerische Praxis 3 (Erweiterungsmodul)	12
Ensembleleitung und Chor 1 (Erweiterungsmodul).....	14
Ensembleleitung und Chor 2 (Erweiterungsmodul).....	16
Theorie und Historie 1 (Erweiterungsmodul).....	18
Theorie und Historie 2 (Erweiterungsmodul).....	20
Theorie und Historie 3 (Erweiterungsmodul).....	22
Profilbereich Musikpraxis 1	24
Profilbereich Musikpraxis 2	26
Profilbereich Musikpraxis 3	28
Profilbereich Wissenschaft 1	30
Profilbereich Wissenschaft 2	32
Profilbereich Wissenschaft 3	34
Musikleben an der HfM	36
Basismodul Klassenmusizieren	38
Basismodul JRP Theorie	40
Basismodul Rhythmik-Elementare Musikpädagogik (EMP).....	42
Basismodul Musikvermittlung	44
Basismodul Kinder- und Jugendstimmgebung.....	46
Basismodul Bandleitung	48
Bachelorarbeit	50

Vorbemerkung:

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.

Schwerpunktmodul 1 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: SPM 1 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit dem jeweiligen Schwerpunktmodul aus dem Bereich Schulfach Musik vertiefen die Studierenden ihre musikalischen, stilistischen und instrumentalen bzw. vokalen Fähigkeiten. Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit dem Repertoire, das ihnen im korrespondierenden Schwerpunktmodul des Schulfachs Musik vermittelt wird. Durch zusätzliches Selbststudium/Übezeit erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen.

Die Studierenden können das jeweilige Repertoire angemessen interpretieren und sind dabei in der Lage, die zusätzliche Zeit des Selbststudiums für die Erhöhung der musikalischen Qualität ihres Spiels bzw. ihres Gesangs zu nutzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Selbststudium im künstlerischen Schwerpunkt über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-minütigen künstlerischen Präsentation. Studierende des Schwerpunkts Komposition/Musiktheorie absolvieren einen 15-minütigen Test. Die Modulprüfung wird zusammen mit der Prüfung des Moduls "Schwerpunktmodul 1" des Schulfachs Musik durchgeführt und erweitert diese inhaltlich und zeitlich.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des entsprechenden Folgemoduls „Schwerpunktmodul 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: SPM 2 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit dem jeweiligen Schwerpunktmodul aus dem Bereich Schulfach Musik vertiefen die Studierenden ihre musikalischen, stilistischen und instrumentalen bzw. vokalen Fähigkeiten. Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit dem Repertoire, das ihnen im korrespondierenden Schwerpunktmodul des Schulfachs Musik vermittelt wird. Durch zusätzliches Selbststudium/Übezeit erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen. Dabei wenden sie die im Unterricht des korrespondierenden Schwerpunktmoduls erlernten Methoden und Arbeitsweisen an, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Die Studierenden können Werke unterschiedlicher Epochen/Stilistiken angemessen interpretieren und sind dabei in der Lage, die zusätzliche Zeit des Selbststudiums für die Erhöhung der musikalischen Qualität ihres Spiels bzw. ihres Gesangs zu nutzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Selbststudium im künstlerischen Schwerpunkt über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 1 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-minütigen künstlerischen Präsentation. Studierende des Schwerpunkts Komposition/Musiktheorie absolvieren einen 15-minütigen Test. Die Modulprüfung wird zusammen mit der Prüfung des Moduls "Schwerpunktmodul 2" des Schulfachs Musik durchgeführt und erweitert diese inhaltlich und zeitlich.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des entsprechenden Folgemoduls „Schwerpunktmodul 3 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: SPM 3 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit dem jeweiligen Schwerpunktmodul aus dem Bereich Schulfach Musik vertiefen die Studierenden ihre musikalischen, stilistischen und instrumentalen bzw. vokalen Fähigkeiten. Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit dem Repertoire, das ihnen im korrespondierenden Schwerpunktmodul des Schulfachs Musik vermittelt wird. Durch zusätzliches Selbststudium/Übezeit erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen. Dabei wenden sie die im Unterricht des korrespondierenden Schwerpunktmoduls erlernten Methoden und Arbeitsweisen an, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue differenziert zu musizieren.

Sie können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium präsentieren. Sie sind dabei in der Lage, die zusätzliche Zeit des Selbststudiums für die Erhöhung der musikalischen Qualität ihres Spiels bzw. ihres Gesangs zu nutzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Selbststudium künstlerisches Schwerpunktinstrument über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-minütigen künstlerischen Präsentation. Studierende des Schwerpunkts Komposition/Musiktheorie absolvieren einen 15-minütigen Test. Die Modulprüfung wird zusammen mit der Prüfung des Moduls "Schwerpunktmodul 3" des Schulfachs Musik durchgeführt und erweitert diese inhaltlich und zeitlich.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 1 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: MBP 1 - EM

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

In Ergänzung zu den Modulen Künstlerische Praxis des Schulfachs ermöglicht das Modul ein vertiefendes Studium im Bereich der instrumentalpraktischen Kurse. Die Studierenden erlernen damit (je nach Wahl des Kurses) grundlegende spieltechnische Kompetenzen in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentariums bzw. methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau. Als Erweiterungsmodul dient das Modul einer soliden musikpraktischen Qualifikation auch der Studierenden mit einem wissenschaftlichen Profil im Lehramtsstudium.

Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Je nach Belegung des Instruments/Gesang verfügen sie über eine spiel- bzw. gesangstechnische Grundlagen und können ggf. auch Gruppen im Musizieren anleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerische Präsentation oder alternativ dazu aus einer 30-minütigen Lehrprobenprüfung in einem Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des entsprechenden Folgemoduls „Künstlerische Praxis 2“ (Erweiterungsmodul) notwendig sind. Dieses Modul ist bei Wahl der Profilmodule „Wissenschaft“ zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: MBP 2 - EM

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul ermöglicht ein vertiefendes Studium in den angebotenen Bereichen der Module für Künstlerische Praxis (Schulfach Musik). Wie im Vorgängermodul Künstlerische Praxis 1 (Erweiterungsmodul) besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Inhalte und Qualifikationsziele gelten entsprechend der Modulbeschreibung des Moduls KP 1 jedoch aufbauend auf gestiegenen individuellen Kompetenzen.

Die Studierenden verfügen damit (je nach Wahl des Kurses) über grundlegende instrumentale Kenntnisse in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentariums bzw. über methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerische Präsentation oder alternativ dazu aus einer 30-minütigen Lehrprobenprüfung in einem Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerische Praxis 3“ (Erweiterungsmodul) notwendig sind. Dieses Modul ist bei Wahl des Profilmoduls „Wissenschaft“ zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 3 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: MBP 3 - EM

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul ermöglicht ein vertiefendes Studium in den angebotenen Bereichen der Module für Künstlerische Praxis (Schulfach Musik). Wie im Vorgängermodul Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul) besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Inhalte und Qualifikationsziele gelten entsprechend der Modulbeschreibung des Moduls KP 2 jedoch aufbauend auf gestiegenen individuellen Kompetenzen.

Die Studierenden verfügen damit (je nach Wahl des Kurses) über grundlegende instrumentale Kenntnisse in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentariums bzw. über methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation oder alternativ dazu aus einer 30-minütigen Lehrprobenprüfung in einem Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und ist zu belegen, wenn die Profilmodule „Wissenschaft“ gewählt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 1 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: EuC 1 - EM

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Hochschulchores

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit dem Modul „Ensembleleitung und Chor 1/2“ nutzen die Studierenden das Modul zum vertiefenden Selbststudium im Bereich Ensembleleitung und zum Besuch des Werkstattorchesters, des Studio- oder Jazzchors (je nach Profil bzw. Belegung des künstlerischen Schwerpunktfaches) zur Erweiterung ihrer Ensemblepraxis. Die Studierenden lernen dadurch eine größere Vielfalt an Literatur und Stilstiken kennen und erfassen die jeweiligen inhaltlichen Spezifika der jeweiligen Ensembles in größerem Maße. Dabei beteiligen sie sich an der Entwicklung und Ausgestaltung eines künstlerischen Programms aktiv. Durch die zusätzliche Übezeit und Ensemblepraxis verfügen die Studierenden über ein größeres Maß an methodischer Breite bei Einstudierungen und haben für sich ein sichereres, ausdrucksstärkeres und variables Dirigat entwickelt. Die künstlerische Ausdrucksqualität wird vielfältiger, stilsicherer und fundierter.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Studiochor, Jazzchor, oder Werkstattorchester (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefung Lehramt Musik“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich Chorleitung. Die Modulprüfung wird zusammen mit der Prüfung des Moduls "Ensembleleitung und Chor 1" des Schulfachs Musik durchgeführt und erweitert diese inhaltlich und zeitlich (Gesamtdauer: 20 Min.). Die Lehrprobenprüfung umfasst (zusammen mit der Prüfung im Schulfach Musik) eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensembleleitung und Chor 2“ (Erweiterungsmodul) notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 2 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: EuC 2 - EM

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Hochschulchores

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit dem Modul „Ensembleleitung und Chor 1/2“ nutzen die Studierenden das Modul zum vertiefenden Selbststudium im Bereich Ensembleleitung und zum Besuch des Werkstattorchesters, des Studio- oder Jazzchors (je nach Profil bzw. Belegung des künstlerischenSchwerpunktfaches) zur Erweiterung ihrer Ensemblepraxis. Die Studierenden lernen dadurch eine größere Vielfalt an Literatur und Stilistiken kennen und erfassen die jeweiligen inhaltlichen Spezifika der jeweiligen Ensembles in größerem Maße. Dabei beteiligen sie sich an der Entwicklung und Ausgestaltung eines künstlerischen Programms aktiv. Durch die zusätzliche Übezeit und Ensemblepraxis verfügen die Studierenden über ein größeres Maß an methodischer Breite bei Einstudierungen und haben für sich ein sichereres, ausdrucksstärkeres und variableres Dirigat entwickelt. Die künstlerische Ausdrucksqualität ist damit vielfältiger, stilsicherer und fundierter.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Sommersemester
- Gruppenunterricht Studiochor, Jazzchor oder Werkstattorchester (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Ensembleleitung und Chor 1 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich Chorleitung. Die Modulprüfung wird zusammen mit der Prüfung des Moduls "Ensembleleitung und Chor 2" des Schulfachs Musik durchgeführt und erweitert diese inhaltlich und zeitlich (Gesamtdauer: 35 Min.). Die Lehrprobenprüfung umfasst (zusammen mit der Prüfung im Schulfach Musik) eine 25-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik (Erweiterungsmodul)“.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 1 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: TuH 1 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit den Modulen „Theorie und Historie 1 “ des Bereichs Schulfach Musik nutzen die Studierenden das Erweiterungsmodul zum vertiefenden musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Studium. Die Studierenden lernen exemplarisch Werke/Komponisten kennen bzw. beschäftigen sich mit einzelner Epochen, Genres oder Stilstiken. Je nach Seminarwahl widmen sie sich mit der Seminargruppe anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen und musiktheoretischen Strukturen der Werke.

Die Studierenden verfügen damit über einen größeren Überblick in diesen Themenfeldern und über größere Sicherheit im Umgang mit musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitstechniken. Sie können ihr Wissen anhand einer musikwissenschaftlichen bzw. -theoretischen Fragestellung exemplarisch schriftlich oder mündlich präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar oder Vorlesung Musikwissenschaft oder Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Eignungsprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Referat (ca. 45 min) oder alternativ dazu aus einer Seminararbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse) zum Thema der entsprechenden Veranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Theorie und Historie 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind. Dieses Modul ist bei Wahl der Profilmodule „Musikpraxis“ zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 2 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: TuH 2 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit den Modulen „Theorie und Historie 1 “ des Bereichs Schulfach Musik nutzen die Studierenden das Erweiterungsmodul zum vertiefenden musikwissenschaftlichen bzw. musiktheoretischen Studium. Die Studierenden lernen exemplarisch Werke/Komponisten kennen bzw. beschäftigen sich mit einzelner Epochen, Genres oder Stilistiken. Je nach Seminarwahl widmen sie sich mit der Seminargruppe anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen und musiktheoretischen Strukturen der Werke.

Die Studierenden verfügen damit über einen größeren Überblick in diesen Themenfeldern und über größere Sicherheit im Umgang mit musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitstechniken. Sie können ihr Wissen anhand einer musikwissenschaftlichen bzw. -theoretischen Fragestellung exemplarisch schriftlich oder mündlich präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft oder Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Theorie und Historie 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Referat (ca. 45 min) oder alternativ dazu aus einer Seminararbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse) zum Thema der entsprechenden Veranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind. Dieses Modul ist bei Wahl der Profilmodule „Musikpraxis“ zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 3 (Erweiterungsmodul)

Modulcode: TuH 3 - EM (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

In Verbindung mit den Modulen „Theorie und Historie 1 “ des Bereichs Schulfach Musik nutzen die Studierenden das Erweiterungsmodul zum vertiefenden musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Studium. Die Studierenden lernen exemplarisch Werke/Komponisten kennen bzw. beschäftigen sich mit einzelner Epochen, Genres oder Stilistiken. Je nach Seminarwahl widmen sie sich mit der Seminargruppe anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen und musiktheoretischen Strukturen der Werke.

Die Studierenden verfügen damit über einen größeren Überblick in diesen Themenfeldern und über größere Sicherheit im Umgang mit musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Arbeitstechniken. Sie können ihr Wissen anhand einer musikwissenschaftlichen bzw. -theoretischen Fragestellung exemplarisch schriftlich oder mündlich präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft oder Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Theorie und Historie 2 (Erweiterungsmodul)“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Referat (ca. 45 min) oder alternativ dazu aus einer Seminararbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse) zum Thema der entsprechenden Veranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und ist bei Wahl der Profilmodule „Musikpraxis“ zu belegen.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Musikpraxis 1

Modulcode: PM 1 - M (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Diese Folge von Profilmodulen zielt auf den Erwerb von vielfältigen musikalisch-praktischen und methodisch-didaktischen Fähigkeiten. Ergänzend zu den anderen Angeboten im Bereich Berufspraxis und Ensembleleitung vertiefen und erweitern die Studierenden ihr Repertoire an musikalischen sowie an methodisch-didaktischen Fähigkeiten für unterschiedlichste Situationen des Gruppenmusizierens. Vermittelt werden zudem grundlegende Konzepte der Improvisation am Instrument oder mit der Stimme. Darüber hinaus ermöglicht das Modul in Ergänzung zu den Modulen Künstlerische Praxis des Schulfachs ein vertiefendes Studium im Bereich der instrumentalpraktischen Kurse. Die Studierenden erlernen damit (je nach Wahl des Kurses) grundlegende spieltechnische Kompetenzen in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentariums bzw. über methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau. Als Erweiterungsmodul dient das Modul einer soliden musikpraktischen Qualifikation der Studierenden auch mit einem wissenschaftlichen Profil im Lehramtsstudium. Das Modul legt damit den Grundstock für vielseitiges musikalisch-pädagogisches Handeln in schulischen und außerschulischen Kontexten.

Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Je nach Belegung des Instruments/Gesang verfügen sie über eine spiel- bzw. gesangstechnische Grundlagen und können ggf. auch Gruppen im Musizieren anleiten. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende improvisatorische Fertigkeiten in der Improvisation auf dem Klavier.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klavierimprovisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktischer Kurs (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das erfolgreiche Bestehen des Prüfungsbereichs „Musikalische Gruppenleitung“ im Rahmen der Aufnahmeprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bereich Improvisation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Profilbereich Musikpraxis 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Musikpraxis 2

Modulcode: PM 2 - M (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Ergänzend zu den anderen Angeboten im Bereich Berufspraxis und Ensembleleitung vertiefen und erweitern die Studierenden ihr Repertoire an musikalischen sowie an methodisch-didaktischen Fähigkeiten für unterschiedlichste Situationen des Gruppenmusizierens und lernen dabei, sich zunehmend komplexer auf heterogene Ensembles in ihren Arrangements und Anleitungsprinzipien einzustellen. Ein Schwerpunkt dieses Moduls ist zudem die Einrichtung von Musik für Ensembles und deren Realisierung unter Einbezug digitaler Techniken. Ein Schwerpunkt dieses Moduls ist zudem die Einrichtung von Musik für Ensembles und deren Realisierung unter Einbezug digitaler Techniken. Dabei werden Fähigkeiten zur technisch-ästhetischen Beurteilung von Tonaufnahmen und Klangbearbeitung vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei Inhalte der technischen Gehörbildung, sowie die Bereiche Recording, Mixing und Sounddesign. Das tontechnisch orientierte Hören von Klangparametern wird trainiert und den Studierenden werden deren akustischen Bedeutungen vermittelt. Parallel dazu werden Werkzeuge zur Manipulation und Verbesserung des Klanges vorgestellt und praktisch angewendet. Das Modul ermöglicht darüber hinaus ein vertiefendes Studium in den angebotenen Bereichen der Module für Künstlerische Praxis (Schulfach Musik). Wie im Vorgängermodul Künstlerische Praxis 1 (Erweiterungsmodul) besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Inhalte und Qualifikationsziele gelten entsprechend der Modulbeschreibung des Moduls KP 1; jedoch aufbauend auf gestiegenen individuellen Kompetenzen.

Die Studierenden verfügen damit (je nach Wahl des Kurses) über grundlegende instrumentale Kenntnisse in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentarium bzw. über methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau. Sie sind zudem in der Lage, Arrangements für heterogene Ensembles zu erstellen sowie aktuelle Audioprogramme professionell zu benutzen, die Funktionsweise von Klangprozessoren zu erfassen und kreativ einzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie/Arrangieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester sowie insgesamt drei 180-minütige Blockveranstaltungen
- Gruppenunterricht Musik am Computer/Recording, Mixing, Sounddesign (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktischer Kurs (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das erfolgreiche Bestehen des Prüfungsbereichs „Musikalische Gruppenleitung“ im Rahmen der Aufnahmeprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:

- einer Projektarbeit (Dauer: 4 Wochen), in der Problemlösungen zu musiktheoretischen Inhalten des Moduls unter Anwendung musikspezifischer Software und Einbeziehung eines Ensembles erarbeitet und präsentiert werden. Die künstlerische Präsentation mit dem Ensemble umfasst 10-15 Minuten.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Profilbereich Musikpraxis 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Projektarbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils das Wintersemester

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Musikpraxis 3

Modulcode: PM 3 - M (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Ergänzend zu den anderen Angeboten im Bereich Berufspraxis und Ensembleleitung vertiefen und erweitern die Studierenden ihr Repertoire an musikalischen sowie an methodisch-didaktischen Fähigkeiten für unterschiedlichste Situationen des Gruppenmusizierens und lernen dabei, sich zunehmend komplexer auf heterogene Ensembles in ihren Arrangements und Anleitungsprinzipien einzustellen. Das Modul ermöglicht ein vertiefendes Studium in den angebotenen Bereichen der Module für Künstlerische Praxis (Schulfach Musik). Wie im Vorgängermodul Künstlerische Praxis 2 (Erweiterungsmodul) besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Inhalte und Qualifikationsziele gelten entsprechend der Modulbeschreibung des Moduls KP 2; jedoch aufbauend auf gestiegenen individuellen Kompetenzen. Die dort gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten fließen ein in die Planung und Durchführung eines Projekts mit Gruppen entweder in der Schule oder an außerschulischen Lernorten oder in Kooperationen mit weiteren Kultureinrichtungen, um hierbei transprofessionelle Tätigkeitsfelder von Musikpädagogen zu ermöglichen. Das Projekt wird in der Planung insbesondere durch den Modulverantwortlichen und in der Schule schwerpunktmäßig durch die Mentorin oder den Mentor betreut, wobei ein Dialog zwischen Hochschuldozenten und Mentoren wünschenswert ist. Das Modul legt damit den Grundstock für vielseitiges musikalisch-pädagogisches Handeln in schulischen und außerschulischen Kontexten. Die Studierenden verfügen (je nach Wahl des Instrumentalpraktischen Kurses) über grundlegende instrumentale Kenntnisse in den Bereichen Percussion, Gitarre oder des Bandinstrumentarium bzw. über methodisch-didaktische Fähigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung von Bandproben auf schulrelevantem Niveau. Sie können ihre instrumentalen und methodisch-didaktischen Kenntnisse im schulischen Kontext anwenden und über deren Verwendung reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Instrumentalpraktischer Kurs (1 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Musikpädagogisches Projekt von 5-10 Schulstunden an einer Schule oder an außerschulischen Lernorten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Profilbereich Musikpraxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem Portfolio zum Projekt mit einem Umfang von mindestens 15 Textseiten (ohne Titelblatt, Anlagen etc.), welches Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Projekts dokumentiert. Neben Texten und Unterrichtsmaterialien kann es audiovisuelle Dokumentationen enthalten.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils das Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Wissenschaft 1

Modulcode: PM 1 - W (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Diese Folge von Profilmodulen zielt auf den Erwerb von vielfältigen Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten im Bereich der wissenschaftlichen und theoretischen Beschäftigung mit Musik. In allen drei Profilmodulen wählen die Studierenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule, zunächst in enger Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen, dann in Wahl und Bearbeitung der Themen zunehmend selbstständiger. Die Studierenden lernen exemplarisch Werke/Komponisten kennen bzw. beschäftigen sich mit einzelner Epochen, Genres oder Stilistiken. Je nach Seminaerauswahl widmen sie sich mit der Seminargruppe anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen und musiktheoretischen Strukturen der Werke.

Die Studierenden verfügen über eine große Bandbreite von musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Kenntnissen, andererseits aber sind sie zunehmend in der Lage, selbstständig fachwissenschaftliche Methoden zielführend anzuwenden, inhaltliche Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Fachgebieten herzustellen und diese auch für unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen aufzubereiten und zu vermitteln.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar oder Vorlesung (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musikwissenschaft über ein Semester
- Übung oder Seminar (1,5 bzw. 2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musiktheorie über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:

- einer mündlichen Prüfung (ca. 15 min), einem Referat (ca. 45 min) oder einer Hausarbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Profilbereich Wissenschaft 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Wissenschaft 2

Modulcode: PM 2 - W (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Ergänzend zu den schon genannten Zielen und Inhalten dieses Profilbereichs beschäftigen sich die Studierenden in musikwissenschaftlichen und – theoretischen Lehrveranstaltungen damit, wissenschaftliche Fragestellungen mit den Methoden der Fächer adäquat schriftlich darzustellen und ihre gewonnenen Arbeitsergebnisse mündlich zu präsentieren. In ihren gewählten Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden exemplarisch Werke/Komponisten kennen bzw. beschäftigen sich mit einzelner Epochen, Genres oder Stilistiken. Je nach Seminarwahl widmen sie sich mit der Seminargruppe anhand von Noten- und Tonbeispielen der gemeinsamen Diskussion exemplarischer Werke und analysieren die ästhetischen Ansätze sowie die jeweiligen künstlerisch-kompositorischen und musiktheoretischen Strukturen der Werke. Ausdrücklich sollen dabei interdisziplinäre Aspekte der Musikwissenschaft und Musiktheorie in die Bearbeitung der Frage eingehen. Das Referat sollte wenn möglich ebenfalls zur Fragestellung der Hausarbeit gehören.

Die Studierenden haben ihre musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Kenntnissen vertieft und sind zunehmend in der Lage, selbstständig fachwissenschaftliche Methoden unter Beachtung interdisziplinärer Aspekte zielführend anzuwenden und diese auch für unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen aufzubereiten und zu vermitteln.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar/Vorlesung (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musikwissenschaft über ein Semester
- Übung/Seminar (1,5 bzw. 2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musiktheorie über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Profilbereich Wissenschaft 1“ im Rahmen dieses Studiums notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:

- einem Referat (45 min) zu einer Lehrveranstaltung des Moduls
- einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“ und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Profilbereich Wissenschaft 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Hausarbeit, das Referat wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Profilbereich Wissenschaft 3

Modulcode: PM 3 - W (BA DM)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem abschließenden Modul des Profilbereichs erproben und demonstrieren die Studierenden ihre erworbenen musikwissenschaftlichen und musiktheoretischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen eines schulischen Projekts. Im Rahmen des Besuchs von Lehrveranstaltungen widmen sie sich ausgewählten musikwissenschaftlichen und – theoretischen Fragestellungen. Die dort gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten fließen ein in die Planung und Durchführung eines Projekts mit Schülergruppen entweder in der Schule oder an außerschulischen Lernorten oder in Kooperationen mit weiteren Kultureinrichtungen, um hierbei transprofessionelle Tätigkeitsfelder von Musikpädagogen zu ermöglichen. Das Projekt wird in der Planung insbesondere durch den Modulverantwortlichen und in der Schule schwerpunktmäßig durch die Mentorin oder den Mentor betreut, wobei ein Dialog zwischen Hochschuldozenten und Mentoren wünschenswert ist.

Die Studierenden sind dabei in der Lage, diese für die jeweilige Lernsituation anzupassen und für Schüler nutzbar zu machen. Die konkrete inhaltliche Ausprägung des Projekts hängt von den Möglichkeiten und Bedürfnissen der jeweiligen Schulsituation ab.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar/Vorlesung (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musikwissenschaft über ein Semester
- Übung/Seminar (1,5 bzw. 2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Bereich Musiktheorie über ein Semester
- Musikpädagogisches Projekt von 5 – 10 Schulstunden an einer Schule oder an außerschulischen Lernorten

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Profilbereich Wissenschaft 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Referat (ca. 45 min) oder Hausarbeit (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach „Vertiefungsfach Lehramt Musik“.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für das Portfolio.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: Prorektorat für künstlerische Praxis

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Klassenmusizieren

Modulcode: WPM Ba 1

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit typischen Klasseninstrumenten, die in musikpädagogischen Kontexten, insbesondere mit heterogenen Lerngruppen, Verwendung finden. Zudem vermittelt es methodische Fertigkeiten der Anleitung gemischter Ensembles und auch im Bereich des Arrangierens bzw. Vorbereitens und Auswählens geeigneter Spielkonzepte bzw. Stücke. Dabei werden stilistisch und kulturell verschiedene Musikpraxen einbezogen. Die Studierenden hospitieren im Rahmen von Klassenmusikprojekten und sammeln erste Erfahrungen in der Umsetzung solcher Projekte. Das Modul schärft das didaktische Problembewusstsein in der Arbeit mit musizierenden Gruppen. Die Vor- und Nachbereitung des Projekts erfolgt im Gruppenunterricht.

Die Studierenden sind in der Lage, Lern-/Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Kriterien Organisation, Methodik, Arrangement, Ansprache und Kontakt zur Gruppe in Situationen des Klassenmusizierens zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klassenmusizieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt in Form von punktuellen Hospitationen in Klassenmusizierstunden an allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen oder außerschulischen Gruppen mit der Möglichkeit zur Übernahme kleinerer Unterrichtsaufgaben mit Gruppen im Umfang von ca. 10 Stunden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen musikalischer Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 25-minütigen Lehrprobenprüfung mit einer Schülergruppe. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- für die Schwerpunkte IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier oder IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung,
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop,
- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und

• im Bachelor Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik. Es kann in den Studiengängen Lehramt an Gymnasium, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“, „Ensembleleitung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Lehrprobenprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul JRP Theorie

Modulcode: WPM Ba 2

Verantwortlicher Dozent: Prof. Peter vom Stein

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul richtet sich an Studierende mit einem Schwerpunktmodul im Bereich JRP, aber auch an alle anderen Studierenden, die ihre Kompetenzen im Bereich der populären Musik ausbauen wollen. Zu den Inhalten gehören grundlegendes theoretisches Wissen (Skalen, Akkord- und Voicingstrukturen, Reharmonisierungsprinzipien), satztechnische Fertigkeiten (Anfertigung von Stilkopien), spezifische Gehörbildung sowie einen historischen Abriss zur populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Mit diesen Grundlagen erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen für den Umgang mit populärer Musik in dreifacher Hinsicht: Für das eigene theoretisch-kognitive Verständnis, für den eigenen praktischen Umgang mit Stimme bzw. Instrument und schließlich in Hinblick auf die Verwendung im Arbeitsfeld Schule. Die Studierenden können Skalen und Akkordstrukturen benennen und notieren, satztechnische Aufgaben im Bereich der populären Musik lösen und Hörbeispiele differenziert-analytisch beschreiben und historischstilistisch einordnen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht JRP-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den Inhalten der JRP-Theorie

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und im Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „Klassenmusizieren“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Rhythmik-Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulcode: WPM Ba 3

Verantwortlicher Dozent: Professur Rhythmik-EMP

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf die Vermittlung musikalischer Erfahrungen im Umgang mit Körper, Stimme und Instrumenten sowie die Vertiefung der Kenntnis spezifischer Arbeitsweisen des Bereichs Rhythmik-EMP. Basierend auf theoretischem Grundlagenwissen zur Elementaren Musikpädagogik werden in ausgewählten Bereichen (z. B. Singen mit Kindern, Rhythmik, Improvisation, Arbeit mit Orff-Instrumenten) didaktisch-methodische Fähigkeiten erworben. Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und selbstgesteuerten Reflexion von Lehr-/Lernprozessen in elementar-musikalisch arbeitenden Gruppen.

Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig entwickelte Aufgabe mit Ausdrucksmitteln wie Stimme, Sprache, Bewegung und/oder Instrumentalspiel mit Mitstudierenden oder einer Lerngruppe der Sekundarstufe zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Konzept, Methodik, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik-EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt (ca. 10 Stunden) in Form von punktuellen Hospitationen in Unterrichtsgruppen oder Schulklassen der Sekundarstufe (z. B. auch in der Kinderklasse der HfM Dresden) mit der Möglichkeit zur Übernahme von Unterrichtsaufgaben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Klassenmusizieren“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder „Bandleitung“ belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen gebildet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Musikvermittlung

Modulcode: WPM Ba 4

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Instrumental- und Gesangspädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen einschlägige wissenschaftliche Literatur aus dem Bereich Musikvermittlung kennen und erhalten einen ersten Einblick in Möglichkeiten der Musikvermittlung. Dabei wird die kulturelle Einbettung der Musikpraxen reflektiert und die Einnahme inter-bzw. transkultureller Perspektiven gefördert. Anhand eines ausgewählten Beispiels setzen sich die Studierenden darüber hinaus auch praktisch mit der Zielsetzung, den Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Musikvermittlung auseinander: Die Studierenden wählen selbständig ein Musikvermittlungsprojekt, in dem sie hospitieren sowie Teile der Projektarbeit übernehmen. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Seminar.

Die Studierenden sind in der Lage, bestehende Vermittlungsangebote hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Qualität zu bewerten. Die Studierenden sind mit den Spielräumen und Gestaltungsmöglichkeiten konzertpädagogischer Arbeit praktisch vertraut und können eigene Konzepte zu Projekten ausarbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Einführung in die Musikvermittlung“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Projektarbeit in Form von Hospitationen (mind. 10 Stunden) sowie Projektmitarbeit (8-10 Stunden).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen musikalischer Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Projektarbeit (je ein Termin im Semester, insg. 8-10 Stunden), die aus der Mitwirkung in einem Vermittlungsprojekt unter Übernahme eines eigenständig geplanten und durchgeführten Projektanteils besteht. Die Projektarbeit wird in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert (ca. 4 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- für die Schwerpunkte IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier oder IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule im Fach Musik
- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Basis-Wahlpflichtmodulen "Klassenmusizieren", „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: Empfohlenes Fachsemester: 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Lehramt Oberschule und Gymnasium)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Kinder- und Jugendstimmbildung

Modulcode: WPM Ba 6

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf die Vermittlung stimmphysiologischer Grundkenntnisse unter der Beachtung spezifischer Aspekte der Kinder- und Jugendstimme.

Es werden eigene Erfahrungen im Umgang mit Körper, Atem und Stimme unter diesem Aspekt in der Gruppe trainiert sowie Kenntnisse spezifischer Arbeitsweisen mit Kindern vermittelt und didaktisch-methodische Fähigkeiten entwickelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kinderstimmbildung (physiologische Grundlagen, Altersstufen, Mutation, gesellschaftliche Einflüsse) sind auch praktische Übungen, methodisches Training, Hospitationen und die praktische Arbeit mit Kindern Bestandteil des Moduls. Die Studierenden werden für den Umgang mit Jugendlichen während der Mutationsphase sensibilisiert und es werden praktische Arbeitsmöglichkeiten in dieser Entwicklungsphase vermittelt.

Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen für das Stimmtraining mit Kindern und Jugendlichen in der Gruppe, die Vermittlung geeigneter Literatur und die selbstgesteuerte Reflexion auf Gruppendynamik sowie Einzelleistung in der Gruppe bei Schülern. Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig konzipierte Aufgabe mit den Schwerpunkten Einsingen, Gehörbildung, Einstudierung von Literatur mit und ohne Notenkenntnisse mit Mitstudierenden oder einer Singeklasse im Alter von 7-14 Jahren zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Stimmphysiologie, Übungsschemata, Literatur, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kinderstimmbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (innerhalb dieses Gruppenunterrichts im Sommersemester verstärkt Hospitationen und praktische Arbeit mit Kindern)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach) sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung MSP 1 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen

- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.
- im Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop Gesang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Klassenmusizieren“, „Ensembleleitung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-8. (IGP Gesang, IGP JRP Gesang), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Bandleitung

Modulcode: WPM Ba 7

Verantwortlicher Dozent: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf den Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen, die für das Leiten von heterogenen Ensembles populärer Musik notwendig sind. Es richtet sich vorrangig an Studierende mit einem Schwerpunkt JRP, ist aber auch für Studierende mit einem anderen Schwerpunkt wählbar. Als Grundlage dient ein Instrumentalpraktischer Kurs „Band“, in dem die Studierenden einerseits spieltechnische bzw. gesangliche Kompetenzen jenseits ihres eigentlichen Schwerpunkts weiterentwickeln, zum anderen aber vor allem ihre methodischen Kompetenzen erweitern und verfeinern, die speziell für die Arbeit mit heterogenen Ensembles populärer Musik notwendig sind. Ergänzt wird dies durch punktuelle Hospitationen in verschiedenen Ensembles der Hochschule. In Beobachtungen und reflektierenden Gesprächen sollen dabei unterschiedliche Methoden und Leitungsstile diskutiert und evaluiert werden.

Die Studierenden verfügen über spieltechnische/sängerische Kompetenzen in der Bandarbeit, kennen Methoden der Bandleitung und wissen um die Einsatzmöglichkeiten entsprechender Formate im Musikunterricht.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Band/IK (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen bei verschiedenen Hochschulensembles im Umfang von 10-20h

Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach) sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung "Musikpädagogik und Schulpraxis 1" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 35-minütigen Lehrprobeprobeprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe mit einem Ensemble, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen
- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.
- im Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop Gesang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Klassenmusizieren“, „Ensembleleitung“ oder "Kinder- und Jugendstimmgebung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-8. (IGP Gesang, IGP JRP Gesang), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Bachelorarbeit

Modulcode: Ba DF

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden widmen sich der Erstellung der Bachelorarbeit. Diese kann in den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktheorie oder Musikpädagogik, Musikermedizin oder Kirchenmusik verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht mit dem Thema einer Hausarbeit aus einer Modulabschlussprüfung identisch sein.

Die Studierenden weisen in dem Modul die Kompetenz nach, eine wissenschaftliche Hausarbeit selbstständig und unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreicher Abschluss der laut Studienablaufplan für das erste Studienjahr vorgesehenen Leistungsanforderungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 16 Wochen, Umfang: 30-60 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der wissenschaftlichen Hausarbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -